www.saat-gut.org

mit nachhaltiger Unterstützung von:

Ökoring
82291 Mammendorf
www.oekoring.com

Ökoring
Der Beratergroßhandel
Die Bio-Gastro-Pioniere

Bio-Saatgut

Warum uns das so wichtig ist.

Früher hielt der Bauer einen Teil seiner Ernte zurück, um Saatgut für das nächste Jahr zu haben.

Heute kommt das allermeiste Saatgut von Firmen, die global agierende Chemiekonzerne sind.

Bestimmte Merkmale einer Pflanze werden dabei durch Kreuzungen verstärkt. So erzielt die erste Generation überdurchschnittlich gute Ergebnisse.

Dieses Saatgut kann aber nicht wieder ausgesät werden, weil es seine Homogenität verliert und die nächste Generation keine Erträge bringt.

Moderne Züchtungen – sogenannte CMS-Hybriden – lassen sich gar nicht vermehren, denn die männliche Sterilität verhindert die Fruchtbarkeit.

Dahinter steckt eine gnadenlose Geschäftsidee: patentiertes, unfruchtbares Saatgut, das immer wieder neu gekauft werden muss.

Ökologisch gezüchtetes Saatgut dagegen ist für die Vermehrung geeignet. Daher spricht man von sogenannten samenfesten Sorten.

Nur mit samenfesten Sorten können Bio-Betriebe ihr eigenes Saatgut gewinnen und regional angepasste Sorten entwickeln

Seit vielen Jahren züchtet Saat:gut e. V. samenfeste Gemüsesorten: Blumenkohl, Brokkoli, Möhren, Pastinaken und rote Beete.

Bis eine ökologische Züchtung marktfähig ist dauert es viele Jahre. Der letzte Schritt ist die Anmeldung beim Bundessortenamt. Bis dahin sind durchschnittlich 12 Jahre Arbeit nötig.

Eine große Herausforderung ist die Finanzierung dieser langwierigen Arbeit. Diese Aufgabe muss auf die Schultern vieler Bio-Akteure verteilt werden. Als Großhändler für biologische Produkte wollen wir auch unseren finanziellen Beitrag leisten.

Daher unterstützt Terra Naturkost jedes Jahr den Förderverein zur Entwicklung & Durchführung ökologischer Pflanzenzüchtung Saat:gut e. V.

Belohnt werden wir mit vielfältigen Saatgut, das unabhängig entwickelt wird und die Zukunft der ökologischen Landwirtschaft sichert.

Wer die Saat hat,
hat das Sagen!